

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.00266 vom 14. Oktober 2016

ZH Sozialversicherungsgericht, 2016-10-14, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2015.00266

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.00266 du 14 octobre 2016

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.00266 del 14 ottobre 2016

Erwägungen

E. 1

X.____, geboren 1965, Mutter von drei erwachsenen Kindern und zuletzt als Aushilfe in einem Y.____ Restaurant und als Raumpfle gerin tätig,

meldete sich am 10. Juni 2010 unter Hinweis auf die Diagnose Brustkrebs zum Bezug einer Rente der Invalidenversicherung an (Urk. 8/5, Urk. 8/13, Urk. 8/14 und Urk. 8/16). Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, traf erwerbliche und medizinische Abklärungen und teilte der Versicherten am 5. November 2010 mit, dass zurzeit keine beruflichen Eingliederungsmassnahmen möglich seien (Urk. 8/25). Am 23. August 2012 fand eine orthopädische Untersuchung durch med. pract . Z.____, Fachärztin Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, vom Regionalen Ärztlichen Dienst der IV-Stelle (RAD) statt (Urk. 8/48). Zudem führte die IV-Stelle am 23. Januar 2013 eine Abklärung der beeinträchtigten Arbeitsfähigkeit in Beruf und Haushalt bei der Versicherten zu Hause durch (Urk. 8/51). Mit Vorbescheid vom 14. März 2013 stellte die IV-Stelle X.____ die Zusprache einer vom 1. Dezember 2010 bis 31. Oktober 2012 befristeten Dreiviertelsrente in Aussicht (Urk. 8/54), wogegen die Versicherte Einwand erheben liess (Urk. 8/65). Die IV-Stelle holte daraufhin bei der medizinischen Abklärungsstelle (MEDAS) A.____ GmbH ein polydisziplinäres Gutachten ein (Gutachten vom 20. August 2014, Urk. 8/83). Nach erneut durchgeführtem Vorbescheidverfahren (Urk. 8/88 ff.) wies die IV-Stelle das Leistungsbegehren der Versicherten mit Verfügung vom 27. Januar 2015 ab (Urk. 2).

E. 2

Gegen die Verfügung vom 27. Januar 2015 (Urk. 2) liess X.____ am 27. Februar 2015 Beschwerde (Urk. 1) mit nachfolgendem Rechtsbegehren erheben:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.